



BILD SOPHIE STIEGER

Betreten verboten: Wiese beim Gemeinschaftszentrum Wipkingen.

Wipkingen: Langes Warten auf die Liegewiese am Fluss

Die letzte Umbauetappe des Wipkingerparks ist so gut wie fertig. Doch bis Sonnenhungrige den Rasen wieder benutzen können, vergehen noch mindestens drei Monate.

Von **Philipp Albrecht**

Arme Wipkinger Sonnenanbeter: Als sich vor drei Wochen der Frühling ankündigte, war ihr liebster Rasen an der Limmat ein umzäuntes braunes Niemandsland. Immerhin blieb ihnen noch die grosse Treppenanlage, um sich der Sonne hinzugeben. Doch der Beton ist hart, und wenns richtig heiss wird, bevorzugt man den Rasen. Nur: Wann wird die Liegewiese freigegeben?

«Frühestens Ende Juli», sagt Ulrich Ammann, Projektleiter bei Grün Stadt Zürich. Ammann ist verantwortlich für das Projekt Wipkingerpark, das mit dem Bau der Treppenanlage an der Limmat 2004 begann. Im letzten Winter wurde die zweite und letzte Etappe realisiert. Dabei verschwand die Feuerwehrezufahrt, die mitten durch die Rasenfläche führte. Ausserdem erhielten das angrenzende Gemeinschaftszentrum (GZ) ein neues Tiergehege und der Rasen am nördlichen Ende ein langes Sitzelement aus Beton. Als letzter Schritt wird in den nächsten Tagen hinter dem Sitzelement eine Metallkonstruktion erstellt, an der Kletterpflanzen hochwachsen können. Sie soll eine Art Fenster mit Blick auf die Limmat bilden.

Ob der Rasen, der Anfang April gesät wurde, Ende Juli tatsächlich freigegeben werden kann, hängt laut Ammann vom Wetter ab: «Wenn es zu nass und feucht ist, wächst der Rasen weniger schnell. Der Humusaufbau der Wiese ist empfindlicher als ein mineralisch aufgebaute Sportrasen.» In der Regel müsse man ein halbes Jahr warten, bis man ihn betreten könne.

Bäume sollen für Schatten sorgen

Durch die Verschiebung des Tiergeheges weg vom Flanierweg und der Limmat erhielt der Rasen zusätzliche Fläche. Auf Wunsch zahlreicher GZ-Besucher erstellte Grün Stadt Zürich dort eine zusätzliche Holzschaukel. Ausserdem konnten auf dem sonst schattenarmen Gebiet einige wenige Bäume gepflanzt werden. Weitere Bäume sollen am anderen Ende des Rasens dazukommen, wenn im September der Umbau der angrenzenden Fachschule für Hauswirtschaft und Lebensgestaltung (SHL) beendet ist.

Ursprünglich hätte der Wolfgrimbach, der auf dem Käferberg entspringt, durch den umgebauten Park fliessen sollen. Doch wegen der geplanten Arealüberbauung der Baugenossenschaft Denzlerstrasse konnte der Bach nicht offen gelegt und über den Wipkingerpark in die Limmat geleitet werden.

Eine offizielle Feier zur Vollendung der zweiten Umbauetappe im Wipkingerpark ist nicht geplant. Das GZ dagegen weihet sein neues Tiergehege mit einem öffentlichen Fest am 20. Juni ein.